

# Bewerbung für den Landesvorstand

**Kandidatur: Peggy Plettner-Voigt**

Kreisverband **DIE LINKE**. Goslar

Liebe **Genoss:innen**,

NAH DRAN, EHRLICH, DIREKT! Meine Schlagworte aus dem Wahlkampf als Direktkandidatin für den Niedersächsischen Landtag sind für mich drei von vielen besonderen Wesensmerkmalen unserer Partei „**DIE LINKE**“.

Uns allen sind die starken, sich von anderen Parteien klar abgrenzenden, Merkmale, Ideologien und Forderungen, die unsere Partei einzigartig machen, bewusst. **Wir** müssen aber Sorge tragen, dass diese auch in das Bewusstsein der in Niedersachsen lebenden Menschen dringen. Hier in Niedersachsen braucht es eine sozial gerechte ökologische Industrie- und Wirtschaftspolitik. Es darf nicht zum Rüstungsbundesland Nr. 1 werden.



Ja, **Wir** sind pluralistisch, vielfältig und streitbar, aber immer wieder solidarisieren **Wir** uns selbst und im Bündnis mit Gewerkschaften, Bewegungen, Verbänden und Initiativen. Damit unser Grundgedanke der sozialen Gerechtigkeit in unsere Gesellschaft dringt. Eine Gesellschaft, geprägt durch Bildungsungerechtigkeit, unsoziale Marktwirtschaft, durch Ausbeutung von Menschen und natürlichen Ressourcen. **Wir** vereinen uns und die, die in einer Welt der Konkurrenz ausgebeutet und gegeneinander ausgespielt werden, um denen eine Stimme zu geben, die keine Kraft und keinen Mut haben, für ihre Interessen einzustehen. Und genau das müssen **Wir** bei den nächsten Wahlen viel mehr in den Blick nehmen.

**Denn es braucht eine starke LINKE als Systemalternative, die für eine gerechte Welt kämpft.**

Unsere Ausdauer und unser Mut bestärken mich immer wieder in meinem **LINKEN** Selbstbewusstsein und in meiner Motivation unsere Gesellschaft zu verändern. Als Direktkandidatin für den Niedersächsischen Landtag habe ich mich mit den Themen, die Niedersachsen bewegen, mit Wahlprogrammen anderer Parteien und danach mit dem Koalitionsvertrag auseinandergesetzt. Fazit: Es braucht uns **DIE LINKE** als eine starke Opposition und dazu müssen **Wir** lauter werden. Ich möchte dazu beitragen, unserer Partei wieder eine kraftvolle öffentliche Stimme zu geben, eine Geschlossenheit nach außen zu demonstrieren und rechtzeitig Wahlstrategien zu erarbeiten. Bildung, das Thema, das Gesellschaft gestaltet und verändern kann, ist und bleibt für mich als jahrzehntelange Elternvertreterin, ein politisches Hauptthema.

Wichtig ist es, die flächendeckende Arbeit der **LINKEN** in ganz Niedersachsen zu fördern. Dazu bedarf es einer intensiveren Vernetzung mit und unter den Kreisverbänden zur Stärkung dieser, um eine transparentere, flexiblere und einfachere Zusammenarbeit zu erreichen. Die Idee eines jährlichen Niedersächsischen Ratschlags möchte ich mit umsetzen.

Und ja, natürlich habe ich eigene Meinungen zu den streitbaren Themen in unserer Partei, aber ich bin nur EIN Mitglied dieser Partei und daher ist es für mich wichtig, demokratische Prozesse einzuhalten und sich den Mehrheitsmeinungen anzupassen. Ich möchte mitgestalten, jedoch nicht individualistisch, sondern konstruktiv.

**Zur Person:** Berufstätige, verheiratete Mutter dreier Kinder. Ehrenamtlich bildungspolitisch, friedenspolitisch und in der queeren Bewegung aktiv. Kreiselterratsvorsitzende des LK Goslar, Mitglied im Landeselternrat Niedersachsen sowie im Friedensbündnis Goslar und Gründungsmitglied von GOslar Queer.

Seit 2021 Parteimitglied, Vorsitzende des Kreisverbandes **DIE LINKE** Goslar, Mandat im Kreistag, Mitglied in der LAG-Bildung.

Mit solidarischen Grüßen